

in der kirchengemeinde
mobilität

Quiz für Kinder und Erwachsene



agu

Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten
der Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland



Mobilitätsquiz mit Schwerpunkt Fahrrad

Fragen für Erwachsene -

1) Bis wieviel Kilometer Wegstrecke ist das Fahrrad in der Stadt schneller als alle anderen Verkehrsmittel?

- A) 2 Kilometer (Fahrrad ist schneller als der PKW)
- B) 5 Kilometer (die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als 5 Km, Pedelec ist schneller als das Auto)
- C) 10 Kilometer

2) Wie hoch ist der Stromverbrauch eines elektrisch betriebenen Fahrrades (Pedelec) auf 100 Kilometer?

- A) 10 Kilowattstunden
- B) 5 kWh
- C) 1 kWh (entspricht 28 Eurocent/100 Kilometer, eigene Messung Jan Christensen)

3) Wie hoch ist der Stromverbrauch eines elektrisch betriebenen Renault Zoe (vier Türen, fünf-Sitze) auf 100 Kilometer?

- A) 8 Kilowattstunden
- B) 12-15 kWh (Werksangabe 11,9)
- C) 25-30 kWh

4) Wie hoch ist der Stromverbrauch eines elektrisch betriebenen Motorrollers (Moped bis 45km/h) auf 100 Kilometer?

- A) 20 Kilowattstunden
- B) 10 kWh
- C) 4 kWh (eigene Messungen Jan Christensen)

5) Was wünschen sich kirchliche Mitarbeitende in der Nordkirche laut Umfrage am Dringendsten, um öfter das Fahrrad zur Arbeit zu nehmen?

- A) einen Kaufzuschuss der Kirche für ihr Fahrrad.
- B) Eine Dusche bei der Arbeit.
- C) Einen Fahrradhelm im Kirchendesign.
- D) Eine gute, trockene, sichere Fahrradabstellanlage.

6) Wie könnten die CO2-Emissionen bei kirchlichen Sitzungen reduziert werden?

- A) seltener tagen.
- B) Eine nach PLZ sortierte Liste mit Telefonnummern verschicken, um mehr Mitfahrgelegenheiten zu organisieren.
- C) Den Sitzungsort zu aussuchen, dass er gut mit öffentlichen verkehr erreichbar ist und danach Anfang und Ende der Sitzung bestimmen.

7) In Deutschland leben 80,8 Mio. Menschen. Wieviele Fahrräder gibt es in Deutschland?

- A) 52,3 Mio.
- B) 71 Mio.
- C) 102 Mio.



8) **Wie viele Arbeitnehmende beschäftigt die deutsche Fahrradbranche?**

- A) 180 000 B) 278 000 C) 354 000

9) **Wie hoch ist der Radverkehrsanteil in Prozent der Wege in Europas Fahrradhauptstadt Houten (Niederlande), welche deutschen Städte liegen auf Platz 2 und 3?**

- A) 32% - Kiel – Hamburg
B) 44% - Oldenburg - Münster
C) 52% - Berlin – Bielefeld

10) **Wieviel Fahrräder passen auf einen Autostellplatz?**

- A) 6 B) 10 C) 12

11) **1994 wurden in Deutschland 529 763 Fahrraddiebstehle angezeigt. Wie viele waren es 2013**

- A) 316 857 (Aufklärungsquote 9,6%) B) 530 154 C) 765 568

12) **Wieviel Kilometer Fahrradweg könnten mit dem demselben Betrag wie ein Kilometer Autobahn (10 Mio. €) gebaut werden?**

- A) 18 km B) 35 km C) 50 km

13) **Was ist beim Fahrradfahren verboten?**

- A) Freihändig Fahrradfahren
B) Auf dem Gepäckträger des Fahrrads mitfahren
C) Beim Fahrradfahren ohne Freisprecheinrichtung telefonieren

14) **Für die Produktion eines Autos werden 400 000 Liter Wasser und 30 000 kW/h Energie. Das entspricht der Produktion wie vieler Fahrräder?**

- A) 20 – 30 B) 50 – 80 C) 70 – 100

15) **Kopenhagen investiert pro Jahr 11,5 Mio. € in den Radwegebau. Berlin ist sieben mal so groß. Wieviel hat Berlin in den Jahren 2013 und 2014 zusammen investiert?**

- A) 8,3 Mio. € B) 23 Mio. € C) 161 Mio. € (= 2 x 7 x 11,5)

16) **Wieviel Prozent aller Autokurierfahrten könnten durch (E-)Lastenräder erledigt werden?**

- A) 30 % B) 55 % C) 85 %



Mobilitätsquiz mit Schwerpunkt Fahrrad

Fragen für Kinder

1) Bis wieviel Kilometer Wegstrecke ist das Fahrrad in der Stadt schneller als alle anderen Verkehrsmittel?

- A) 2 Kilometer (Fahrrad ist schneller als der PKW)
- B) 5 Kilometer (die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als 5 Km, Pedelec ist schneller als das Auto)
- C) 10 Kilometer

2) Bis zu welchem Alter darf ein Kind auf dem Bürgersteig mit dem Fahrrad fahren?

- A) Kinder bis 8 Jahren MÜSSEN den Gehweg benutzen (nicht den Radweg!), § 2 Abs. 5 StVO.
- B) Kinder bis 10 Jahren DÜRFEN den Gehweg benutzen, § 2 Abs. 5 StVO (Achtung: dann ist jedoch Schrittgeschwindigkeit angesagt, sonst gibt's im Falle eines Unfalles Mitschuld!)
- C) An Kreuzungen und Einmündungen müssen sie absteigen und das Fahrrad herüberschieben!

3) Wie hoch ist die Strafe für fahren ohne Klingel am Fahrrad?

- A) 5 €
- B) 10 €
- C) 15 €

4) Was darf seit kurzem (5.7.2013) am Fahrrad fehlen?

- A) Rückstrahler an den Pedalen
- B) Dynamo
- C) Zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen

5) Welche Kinder dürfen bei der Bahn umsonst mitfahren

- A) Kinder unter 6 Jahren dürfen umsonst ohne Fahrschein mitfahren
- B) Kinder von 6 - 14 Jahren dürfen bei einer erwachsenen Begleitperson ohne Fahrschein mitfahren
- C) Kinder von 6 -14 Jahren dürfen bei Eltern und Großeltern auf deren Fahrkarte mit eingetragen werden und fahren so umsonst mit.

6) Ab wann dürfen Kinder vorne im Auto sitzen ohne speziellen Kindersitz?

- A) Wenn sie mindestens 10 Jahre alt sind.
- B) Wenn sie mindestens 12 Jahre alt sind.
- C) Wenn sie mindestens 150 cm groß sind

7) In Deutschland leben 80,8 Mio. Menschen. Wie viele Fahrräder gibt es in Deutschland?

- A) 52,3 Mio.
- B) 71 Mio.
- C) 102 Mio.

8) Wie viele Menschen sind in der deutschen Fahrradbranche beschäftigt?

- A) 180 000
- B) 278 000
- C) 354 000



- 9) Wie hoch ist der Radverkehrsanteil in Prozent der Wege in Europas Fahrradhauptstadt Houten (Niederlande), welche deutschen Städte liegen auf Platz 2 und 3?
- A) 32% - Kiel – Hamburg
 - B) 44% - Oldenburg - Münster
 - C) 52% - Berlin – Bielefeld
- 10) 1994 wurden in Deutschland 529 763 Fahrraddiebstehle angezeigt. Wie viele waren es 2013?
- A) Weniger
 - B) Gleich viel
 - C) Mehr
- 11) Wieviel Fahrräder passen auf einen Autostellplatz?
- A) 6
 - B) 10
 - C) 12
- 12) Wieviel Kilometer Fahrradweg könnten mit dem demselben Betrag wie ein Kilometer Autobahn (10 Mio. €) gebaut werden?
- A) 18 km
 - B) 35 km
 - C) 50 km
- 13) Was ist beim Fahrradfahren verboten?
- A) Freihändig Fahrradfahren
 - B) Auf dem Gepäckträger des Fahrrads mitfahren
 - C) Beim Fahrradfahren ohne Freisprecheinrichtung telefonieren
- 14) Für die Produktion eines Autos werden 400 000 Liter Wasser und 30 000 kW/h Energie. Das entspricht der Produktion wie vieler Fahrräder?
- A) 20 – 30
 - B) 50 – 80
 - C) 70 – 100
- 15) Stimmt es, dass Radfahrer 20 bis 35 Euro zahlen müssen, wenn sie auf einem Radweg in falscher Richtung fahren (Geisterradler)?
- A) Ja, immer!
 - B) Ja, aber nur, wenn ein Radweg in richtiger Richtung vorhanden ist.
 - C) Das wär ja noch schöner. Die Polizei freut sich, wenn der Radweg überhaupt benutzt wird
- 16) Wieviel Prozent aller Autokurierfahrten könnten durch (E-)Lastenräder erledigt werden? (nach einer Studie des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt)
- A) Wenig, 30 %
 - B) Ungefähr die Hälfte, 55 %
 - C) Die meisten, 85 %



Mobilitätsquiz mit Schwerpunkt Fahrrad

Antworten und Erläuterungen für Erwachsene

(richtige Antworten unterstrichen, Quelle VCD-Magazin fairkehr oder ADFC soweit nicht anders angegeben)

1) Bis wieviel Kilometer Wegstrecke ist das Fahrrad in der Stadt schneller als alle anderen Verkehrsmittel?

- A) 2 Kilometer (Fahrrad ist schneller als der PKW)
- B) 5 Kilometer (die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als 5 Km, Pedelec ist schneller als das Auto)
- C) 10 Kilometer

Erläuterung siehe: Verkehrsrevolution Pedelec -Ergebnisse des Reisezeitexperimentes in Lüneburg Kurzvortrag zum Leuphana Energieforum 2012 Apl. Prof. Dr. Peter Pez Leuphana Universität Lüneburg Institut für Stadt- und Kulturräumforschung

Diese empirische Untersuchung der Uni Lüneburg ergab, dass das Fahrrad bis zu einer Entfernung von 5 km schneller als das Auto ist und das Pedelec bis 10 km. Dies gilt selbstverständlich nur für Ballungsräume und insbesondere für Innenstädte nicht für das flache Land. Denn in den Städten steht das Auto oft gerade im Berufsverkehr im Stau und vor roten Ampeln oder muss sich einen Parkplatz suchen.

2) Wie hoch ist der Stromverbrauch eines elektrisch betriebenen Fahrrades (Pedelec) auf 100 Kilometer?

- A) 10 Kilowattstunden
- B) 5 kWh
- C) 1 kWh (entspricht 28 Eurocent/100 Kilometer, eigene Messung Jan Christensen)

1 kWh entspricht 28 Eurocent/100 Kilometer; der Stromverbrauch eines Pedelecs ist stark von der Art der Nutzung abhängig, je nach dem ob eine hohe oder niedrige Unterstützungsstufe eingestellt ist und wie schnell der Fahrradfahrer fährt. Die 1 kWh entspricht sowohl den Herstellerangaben als auch den Messungen von Jan Christensen, der den Verbrauch ab Steckdose also inklusive Ladungsverlusten maß. Dieser Verbrauch ist ein Maximalverbrauch bei höchster Unterstützungsstufe.

Nach einer Untersuchung des Umweltbundesamtes werden die Emissionen, die mit der Produktion des Akkus verbunden sind, bereits nach 100 km Fahrt, bei der das Pedelec ein Auto ersetzt, neutralisiert.

3) Wie hoch ist der Stromverbrauch eines elektrisch betriebenen Renault Zoe (vier Türen, fünf-Sitze) auf 100 Kilometer?

- A) 8 Kilowattstunden
- B) 12-15 kWh (Werksangabe 11,9)
- C) 25-30 kWh

Laut Werksangabe benötigt der Zoe 11,9 kWh/100km. 12-15 sind Erfahrungswerte. Dieser Wert hängt extrem von der Fahrweise ab. Er entspricht etwa dem Energiegehalt von gut einem Liter Benzin. Durch sein hohes Drehmoment, das von Anfang an anliegt, verleitet das E-Auto zu einer sportlichen Fahrweise. Dann steigt der Verbrauch ebenso, wenn die Heizung über die Batterie betrieben wird. Das E-Auto hat diesen geringen Verbrauch, da der E-Motor unter Alltagsbedingungen einen Wirkungsgrad von 80-95% hat während der Verbrennungsmotor im Alltagsbetrieb nicht über 15% hinauskommt. Werte von 30 oder 40% entsprechen Fahrten mit gleichbleibend mäßiger Geschwindigkeit im höchsten Gang, und sind somit nicht praxisnah.



4) Wie hoch ist der Stromverbrauch eines elektrisch betriebenen Motorrollers (Moped bis 45km/h) auf 100 Kilometer?

- A) 20 Kilowattstunden
- B) 10 kWh
- C) 4 kWh (eigene Messungen Jan Christensen)

5) Was wünschen sich kirchliche Mitarbeitende in der Nordkirche laut Umfrage am Dringendsten, um öfter das Fahrrad zur Arbeit zu nehmen?

- A) einen Kaufzuschuss der Kirche für ihr Fahrrad.
- B) Eine Dusche bei der Arbeit.
- C) Einen Fahrradhelm im Kirchendesign.
- D) Eine gute, trockene, sichere Fahrradabstellanlage.

So das Ergebnis einer umfangreichen Umfrage im Rahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Nordkirche.

6) Wie könnten die CO₂-Emissionen bei kirchlichen Sitzungen reduziert werden?

- A) seltener tagen.
- B) Eine nach PLZ sortierte Liste mit Telefonnummern verschicken, um mehr Mitfahrgelegenheiten zu organisieren.
- C) Den Sitzungsort zu aussuchen, dass er gut mit öffentlichen verkehr erreichbar ist und danach Anfang und Ende der Sitzung bestimmen.

Alle drei Möglichkeiten können die Emissionen senken. Was realisierbar ist, hängt stark von den Menschen in den Gremien und der Verkehrsstruktur ab. So ist in großen Städten mit ausgefeiltem Angebot an ÖPNV vieles möglich, was sich im ländlichen Bereich nicht realisieren lässt. Bei kleineren Arbeitsgruppen können auch gelegentliche Telefonkonferenzen einige Sitzungen ersetzen.

7) In Deutschland leben 80,8 Mio. Menschen. Wieviele Fahrräder gibt es in Deutschland?

- A) 52,3 Mio.
- B) 71 Mio.
- C) 102 Mio.

Knapp 90% der Deutschen vom Säugling bis zum Greis verfügen über ein Fahrrad zumindest im statistischen Mittel. Dies sagt noch nichts darüber aus, wie oft es auch benutzt wird. Aber Fahrräder gibt es in ausreichender Menge, was mensch von der Fahrradinfrastruktur, also Fahrrad wege in entsprechender Qualität, Abstellmöglichkeiten etc, nicht gesagt werden kann.

8) Wie viele Arbeitnehmende beschäftigt die deutsche Fahrradbranche?

- A) 180 000
- B) 278 000
- C) 354 000

9) Wie hoch ist der Radverkehrsanteil in Prozent der Wege in Europas Fahrradhauptstadt Houten (Niederlande), welche deutschen Städte liegen auf Platz 2 und 3?

- A) 32% - Kiel – Hamburg
- B) 44% - Oldenburg (43%) - Münster (38%)
- C) 52% - Berlin – Bielefeld

Houten in den Niederlanden hat den höchsten Radverkehrsanteil in Europa, wird aber dicht gefolgt von Oldenburg und mit etwas Abstand Münster, das immer den Ruf einer Fahrradmetropole hat. Andere Städte haben sehr viel geringere Anteile am schlechtesten ist Rom mit nur 1% in Europa, ansonsten pendelt der Wert in der Regel zwischen 8 und 18%.



10) Wieviel Fahrräder passen auf einen Autostellplatz?

- A) 6 B) 10 C) 12

11) 1994 wurden in Deutschland 529 763 Fahrraddiebstehle angezeigt. Wie viele waren es 2013

- A) 316 857 (Aufklärungsquote 9,6%) B) 530 154 C) 765 568

Erfreulicherweise ist die Zahl der Fahrraddiebstehle gesunken, allerdings ist die Aufklärungsquote mit 9,6% eher gering. Hilfreich ist eine Kennzeichnung des eigenen Rades, so kann es leicht zugeordnet werden, wenn es wiedergefunden wird. Wichtig auf jeden Fall jeden Diebstahl melden!

12) Wieviel Kilometer Fahrradweg könnten mit den demselben Betrag wie ein Kilometer Autobahn (10 Mio. €) gebaut werden?

- A) 18 km B) 35 km C) 50 km

Denn 1 Kilometer Fahrradweg kostet im Schnitt nur 200.000,- €!

13) Was ist beim Fahrradfahren verboten?

- A) Freihändig Fahrradfahren
B) Auf dem Gepäckträger des Fahrrads mitfahren
C) Beim Fahrradfahren ohne Freisprecheinrichtung telefonieren

Erläuterungen <http://www.adfc.de/bussgeldkatalog/bussgeldkatalog-fuer-radfahrer> Der Katalog auf den letzten Seiten.

14) Für die Produktion eines Autos werden 400 000 Liter Wasser und 30 000 kW/h Energie. Das entspricht der Produktion wie vieler Fahrräder?

- A) 20 – 30 B) 50 – 80 C) 70 – 100

15) Kopenhagen investiert pro Jahr 11,5 Mio. € in den Radwegebau. Berlin ist sieben mal so groß. Wieviel hat Berlin in den Jahren 2013 und 2014 zusammen investiert?

- A) 8,3 Mio. € B) 23 Mio. € C) 161 Mio. € (= 2 x 7 x 11,5)

Herausforderung für Kopfrechner! C entspräche dem Wert, wenn Berlin sich genauso wie Kopenhagen verhalten würde. Das Berlin nur relativ ein Zwanzigstel ausgibt, spricht Bände, welchen Stellenwert das Fahrrad in der Verkehrspolitik genießt.

16) Wieviel Prozent aller Autokurierfahrten könnten durch (E-)Lastenräder erledigt werden?

- A) 30 % B) 55 % C) 85 %

(nach einer Studie des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt)



Mobilitätsquiz mit Schwerpunkt Fahrrad

Antworten und Erläuterungen für Kinder

(richtige Antworten unterstrichen, Quelle VCD-Magazin fairkehr oder ADFC soweit nicht anders angegeben)

1) Bis wieviel Kilometer Wegstrecke ist das Fahrrad in der Stadt schneller als alle anderen Verkehrsmittel?

- A) 2 Kilometer (Fahrrad ist schneller als der PKW)
- B) 5 Kilometer (die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als 5 Km, Pedelec ist schneller als das Auto)
- C) 10 Kilometer

Erläuterung siehe: Verkehrsrevolution Pedelec -Ergebnisse des Reisezeitexperimentes in Lüneburg Kurzvortrag zum Leuphana Energieforum 2012 Apl. Prof. Dr. Peter Pez Leuphana Universität Lüneburg Institut für Stadt- und Kulturräumforschung

Diese empirische Untersuchung der Uni Lüneburg ergab, dass das Fahrrad bis zu einer Entfernung von 5 km schneller als das Auto ist und das Pedelec bis 10 km. Dies gilt selbstverständlich nur für Ballungsräume und insbesondere für Innenstädte nicht für das flache Land. Denn in den Städten steht das Auto oft gerade im Berufsverkehr im Stau und vor roten Ampeln oder muss sich einen Parkplatz suchen.

2) Bis zu welchem Alter darf ein Kind auf dem Bürgersteig mit dem Fahrrad fahren?

- A) Kinder bis 8 Jahren MÜSSEN den Gehweg benutzen (nicht den Radweg!), § 2 Abs. 5 StVO.
- B) Kinder bis 10 Jahren DÜRFEN den Gehweg benutzen, § 2 Abs. 5 StVO (Achtung: dann ist jedoch Schrittgeschwindigkeit angesagt, sonst gibt's im Falle eines Unfalles Mitschuld!)
- C) An Kreuzungen und Einmündungen müssen sie absteigen und das Fahrrad herüberschieben!

3) Wie hoch ist die Strafe für fahren ohne Klingel am Fahrrad?

- A) 5 €
- B) 10 €
- C) 15 €

4) Was darf seit kurzem(5.7.2013) am Fahrrad fehlen?

- A) Rückstrahler an den Pedalen
- B) Dynamo
- C) Zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen

Die Beleuchtung muss natürlich vorhanden sein, aber sie darf jetzt auch von einem Akku/Batterie betrieben werden.

5) Welche Kinder dürfen bei der Bahn umsonst mitfahren

- A) Kinder unter 6 Jahren dürfen umsonst ohne Fahrschein mitfahren
- B) Kinder von 6 - 14 Jahren dürfen bei einer erwachsenen Begleitperson ohne Fahrschein mitfahren
- C) Kinder von 6 -14 Jahren dürfen bei Eltern und Großeltern auf deren



Fahrkarte mit eingetragen werden und fahren so umsonst mit.

Es müssen also Eltern oder Großeltern sein, die das Kind unentgeltlich mitnehmen dürfen, außer Kinder unter 6 Jahren. Die fahren immer umsonst.

6) Ab wann dürfen Kinder vorne im Auto sitzen ohne speziellen Kindersitz?

- A) Wenn sie mindestens 10 Jahre alt sind.
- B) Wenn sie mindestens 12 Jahre alt sind.
- C) Wenn sie mindestens 150 cm groß sind

B und C gelten unabhängig voneinander. Also darf ein Kind, das 12 Jahre alt ist aber kleiner als 150 cm ohne Kindersitz mitfahren und ebenso ein jüngeres Kind, das aber schon größer als 150 cm ist.

7) In Deutschland leben 80,8 Mio. Menschen. Wie viele Fahrräder gibt es in Deutschland?

- A) 52,3 Mio.
- B) 71 Mio.
- C) 102 Mio.

Knapp 90% der Deutschen vom Säugling bis zum Greis verfügen über ein Fahrrad zumindest im statistischen Mittel. Dies sagt noch nichts darüber aus, wie oft es auch benutzt wird. Aber Fahrräder gibt es in ausreichender Menge, was mensch von der Fahrradinfrastruktur, also Fahrrad wege in entsprechender Qualität, Abstellmöglichkeiten etc, nicht gesagt werden kann.

8) Wie viele Menschen sind in der deutschen Fahrradbranche beschäftigt?

- A) 180 000
- B) 278 000
- C) 354 000

9) Wie hoch ist der Radverkehrsanteil in Prozent der Wege in Europas Fahrradhauptstadt Houten (Niederlande), welche deutschen Städte liegen auf Platz 2 und 3?

- A) 32% - Kiel – Hamburg
- B) 44% - Oldenburg (43%) - Münster (38%)
- C) 52% - Berlin – Bielefeld

Houten in den Niederlanden hat den höchsten Radverkehrsanteil in Europa, wird aber dicht gefolgt von Oldenburg und mit etwas Abstand Münster, das immer den Ruf einer Fahrradmetropole hat. Andere Städte haben sehr viel geringere Anteile am schlechtesten ist Rom mit nur 1% in Europa, ansonsten pendelt der Wert in der Regel zwischen 8 und 18%.

10) 1994 wurden in Deutschland 529 763 Fahrraddiebstehle angezeigt.

Wie viele waren es 2013?

- A) Weniger (316 857 Aufklärungsquote 9,6%)
- B) Gleich viel
- C) Mehr

Erfreulicherweise ist die Zahl der Fahrraddiebstehle gesunken, allerdings ist die Aufklärungsquote mit 9,6% eher gering. Hilfreich ist eine Kennzeichnung des eigenen Rades, so kann es leicht zugeordnet werden, wenn es wiedergefunden wird. Wichtig auf jeden Fall jeden Diebstahl melden!

11) Wieviel Fahrräder passen auf einen Autostellplatz?

- A) 6
- B) 10
- C) 12



12) Wieviel Kilometer Fahrradweg könnten mit dem demselben Betrag wie ein Kilometer Autobahn (10 Mio. €) gebaut werden?

- A) 18 km B) 35 km C) 50 km

Denn 1 Kilometer Fahrradweg kostet im Schnitt nur 200.000,- €!

13) Was ist beim Fahrradfahren verboten?

- A) Freihändig Fahrradfahren
B) Auf dem Gepäckträger des Fahrrads mitfahren
C) Beim Fahrradfahren ohne Freisprecheinrichtung telefonieren

Erläuterungen <http://www.adfc.de/bussgeldkatalog/bussgeldkatalog-fuer-radfahrer>

14) Für die Produktion eines Autos werden 400 000 Liter Wasser und 30 000 kW/h Energie. Das entspricht der Produktion wie vieler Fahrräder?

- A) 20 – 30 B) 50 – 80 C) 70 – 100

15) Stimmt es, dass Radfahrer 20 bis 35 Euro zahlen müssen, wenn sie auf einem Radweg in falscher Richtung fahren (Geisterradler)?

- A) Ja, immer!
B) Ja, aber nur, wenn ein Radweg in richtiger Richtung vorhanden ist.
C) Das wär ja noch schöner. Die Polizei freut sich, wenn der Radweg überhaupt benutzt wird

Welt online: Dass das Fahrradfahren auf der falschen Seite aber auch vorher schon nicht ratsam war, betont auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC). Einerseits sei davon abzuraten, da Radwege „oft kaum breit genug sind, damit zwei Fahrräder aneinander vorbeifahren können“, sagt René Filipppek vom ADFC. Andererseits seien Autofahrer zu oft auf ihre linke Seite fixiert. Sie dürften auch jetzt nicht immer nur nach links schauen, wenn sie aus einer Ausfahrt oder Seitenstraße kommen. „Denn Kinder bis zehn Jahre dürfen weiterhin auf dem Bürgersteig in beide Richtungen fahren,“ betont Filipppek.

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Forschung Radverkehr – Analysen A-6/2012) stellt fest, dass „die Risiken der Benutzung linker Radwege bzw. Nutzung von Radwegen in die falsche Richtung unterschätzt werden. Hier besteht vier- bis sechsfach höheres Risiko als auf der richtigen Seite;

16) Wieviel Prozent aller Autokurierfahrten könnten durch (E-)Lastenräder erledigt werden? (nach einer Studie des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt)

- A) Wenig, 30 %
B) Ungefähr die Hälfte, 55 %
C) Die meisten, 85 %



Quiz auf dem Stand der AGU

Kirchentag 2015 in Stuttgart

Website

<http://www.ekd.de/agu>

<http://www.ekd.de/agu/mobilitaet>

Kontakt

Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten (AGU):

Kirchenrat PD Dr. Wolfgang Schürger

Marsstr. 19

Postfach 200751

80335 München

Tel. 0 89 / 55 95 - 612

Fax 0 89 / 55 95 - 8611

umwelt@elkb.de

wolfgang.schuerger@elkb.de

Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten (AGU):

Reinhard Benhöfer

Umwelt- und Klimaschutz

Haus kirchlicher Dienste

Archivstr. 3

30169 Hannover

Tel. 05 11 / 12 41 - 5 59

Fax 05 11 / 12 41 - 9 00

benhoefer@kirchliche-dienste.de

Vorstand der AGU:

KR PD Dr. Wolfgang Schürger (Sprecher), Reinhard Benhöfer, Dr. Gudrun Kordecki



**Kirche Unterwegs
Stadradeln 2015 in Detmold**